

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 2. Mai 1982, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag waren in Nordtirol strichweise bis 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. Einzelnen Schauern besonders im Nordstau, wobei die Schneefallgrenze fallweise bei 800 m liegt, folgt heute laut Wetterwarte zunehmend besseres Wetter. Auf den Bergen wehen lebhaftere Winde aus West bis Nordwest.

Mit den vorerst noch niederen Temperaturen ist in hohen Lagen eine Selbstauslösung von Lawinen kaum möglich. Die gering verfestigte Schneedecke mittlerer und tiefer Lagen kann aber bei Sonneneinstrahlung abgleiten und für einige exponierte Verkehrswege örtlich Gefahr bringen.

Neuschnee und Wind der vergangenen Tage haben in Nordtirol, vorwiegend aber im Bereich des Alpenhauptkammes Tribschneebretter gebildet. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist die örtliche Schneebrettgefahr in kammnahen Steilhängen sowie die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Altschneedecke in tieferen Zonen zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222 Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.